

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses sowie des Finanzausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligenstedten am 15. Mai 2007 im Gemeinde- und Sportzentrum in Heiligenstedten

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

für den Bauausschuss

- Peter Sprenger (Vorsitzender)
- Hanspeter Kleiner
- Hans-Jürgen Rösch
- Jochen Dethlefs
- Bernd Rösch
- Frank Hamann

für den Finanzausschuss

- Peter Rakowski-Dammann (Vorsitzender)
- Olaf Henke
- Hanspeter Kleiner

b) nicht stimmberechtigt:

- Gerfried Klitz (Bürgermeister)
- Ursula Kaiser
- Axel Bittner
- Herr Müßig – Ingenieur Gesellschaft Steinburg
- Herr von Possel - Amt Itzehoe-Land
- Herr Klabunde - Amt Itzehoe-Land
(Protokollführer)

c) es fehlten:

- Andreas Meier
- unentschuldigt -

Die Mitglieder des Bauausschusses und Finanzausschusses wurden mit Einladung vom 23.04.2007 zu dieser gemeinsamen Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Sprenger, stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Ausschüsse waren nach der Anzahl der jeweils erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Es wurde einstimmig vereinbart, dass die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 1 getrennt nach Ausschüssen erfolgen soll.

Der Vorsitzende ließ über die Öffentlichkeit dieser gemeinsamen Sitzung abstimmen. Seitens der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder wurden keine Einwände gegen eine öffentliche Sitzung erhoben. Die Sitzung war somit öffentlich.

Nachfolgend gab der Vorsitzende bekannt, dass er gegen den Widerspruchsbescheid des Amtes Itzehoe-Land klagt (Beitragsforderung in Sachen Abwasserbeseitigung) und diese Klage in keinem Zusammenhang zum hiesigen Tagesordnungspunkt 1 stehen würde. Damit wäre er nicht befangen. Die stimmberechtigten Mitglieder sahen ebenso keinen Grund für eine Befangenheit. Damit konnte der Vorsitzende sein Amt im Rahmen dieser Sitzung fortführen und in die Tagesordnung einsteigen.

T a g e s o r d n u n g

1. Abwasserbeseitigung in der Gemeinde
hier: Betrieb/Sanierung der Vakuumanlage/station (Berichterstatter: Herr Müßig – IGS)
2. Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Müßig, der für alle Anwesenden noch einmal den Inhalt der letzten Besprechung vom 19.03.2007 eingehend erläutert. Dabei geht er chronologisch entsprechend der Abschnitte 1 bis 3 des Honorarangebotes vom 23.03.2007 vor.

Herr Müßig erläutert die seitens der beauftragten Firma jeweils entstandenen bzw. entstehenden Personalkosten pro Einsatz mit ca. 2.300 €, gibt Auskünfte über Fehleinleitungen, die sehr wohl auch bei einem an sich geschlossenen Vakuumsystem vorkommen können und beantwortet die Frage des Vorsitzenden, ob aus dem erstellten Kanalkataster Schäden an der Leitung zu erkennen wären. Dieses ist jedoch nicht der Fall, weil eine Verfilmung nur im trockenen Zustand durchgeführt (der Kanal würde jeweils zwischen zwei Haltungen abgesperrt werden), somit ein Fremdwassereintritt nicht dokumentiert werden kann. Sofern verfilmt wurde, ließen sich nur offensichtliche Schäden erkennen, wie z. B. Mängel in Form von Unterbögen.

Herr Müßig gibt zu bedenken, dass die seitens der Gemeinde zu treffende Entscheidung für die nächsten 10 – 15 Jahre Bestand haben muss. Dabei muss die jetzige Anlage als Ganzes betrachtet werden mit der Fragestellung nach den Kosten, die im Laufe der nächsten Jahre auf die Gemeinde bei einem weiteren Betrieb dieser Anlage zukommen werden.

Herr Rakowski - Dammann hinterfragt, wann eine derartige Anlage beschrieben ist. Im Moment muss davon ausgegangen werden (die Anlage ist älter als 20 Jahre), dass sie beschrieben ist. Zur Frage nach der Lebensdauer einer Abwasseranlage antwortet Herr Müßig, dass die Abschreibungsdauer zugleich als Nutzungsdauer betrachtet werden kann/muss.

Herr Müßig teilt mit, dass seitens der Fa. Roediger Angebote zur Sanierung der Pumpen etc. vorliegen. Unter Hinweis auf Nr. 1 des Honorarangebotes würde u. a. auch eine gesamttechnische Überprüfung dieser Angebote erfolgen.

Der korrekte Einbau eines Durchflussmengenmessgerätes (IDM) wäre auch aufgrund der vertraglichen Bindung mit der Stadt Itzehoe unabdingbar. Ob der Einbau eines zweiten IDM in der Pumpstation Julianka notwendig sei, liege im Ermessen der Gemeinde (s. Nr. 2 des Angebotes).

Unter Hinweis auf Nr. 3 des Angebotes erklärt Herr Müßig, dass die Investitionen in das jetzige System in den nächsten Jahren so hoch werden, dass nach Alternativen gesucht werden muss, wobei Investitionen in eine „Druckentwässerung“ wahrscheinlich so hoch werden, wie die in die jetzige Anlage. Herr Müßig erläutert den Vorteil von nur noch 70 – 80 Kleinpumpwerken und eines jeweiligen abschnittswisen Umschlusses.

Auf jeden Fall würde die Fa. IGS einen Jahreskostenvergleich der einzelnen Anlagen, bezogen auf 1 m³ Abwasser, erstellen.

Im Laufe der Diskussion wird der Punkt 2 des Honorarangebotes (Ermittlung über Ursache und Umfang der Fremdwassermengen) zurückgestellt, bis die Ergebnisse der sonstigen Überprüfung feststehen.

Beschluss:

Der Bau- und der Finanzausschuss beschließen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Ingenieur Gesellschaft Steinburg (IGS) den Auftrag zu erteilen, die Überprüfungen entsprechend den Nr. 1 und 3 des Honorarangebotes vom 23.03.2007 zu den dort genannten Konditionen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis des **Finanzausschusses**: **3 Ja-Stimmen** (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Abstimmungsergebnis des **Bauausschusses** : **6 Ja-Stimmen** (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Herr Müßig bedankt sich für die Einladung, das derzeitige Beschlussergebnis und verlässt die Sitzung um 20.35 Uhr.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Unter dem Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ werden folgende Angelegenheiten erörtert:

Herr Sprenger (Vorsitzender)

- Internetzugang für den Bauhofmitarbeiter. Ein Internetzugang wird eingerichtet, damit Informationen - über Herrn Sprenger - schneller an den Bauhof weitergeleitet werden

können. Es ist zu vermeiden, dass Informationen den Bauhof ungebündelt erreichen, also eben nicht jeder direkt Kontakt mit dem Bauhof aufnimmt. Die Kosten für den Anschluss belaufen sich auf ca. 10 – 15 € pro Monat.

- Ablauf des Badeteiches. Die Holzbohlenstaustufe ist wieder hergestellt. Die unterste Stufe im Beton wurde entsprechend abgedichtet. Der Badesee wird aufgestaut.
- Das Wehr ist fertig. Allerdings kann durch Verdrehen des Rohres der Wasserspiegel eingestellt werden. Es wird an einer höhenverschiebbaren Regelung gearbeitet.
- Der Teich/das Regenrückhaltebecken im Schlosspark ist gereinigt worden. Dieses Gebiet ist überplant. Es muss darauf geachtet werden, dass ein Grundstück frei bleibt, damit in 2 – 3 Jahren eine evtl. anstehende nächste Reinigung/ Leerung ohne Probleme erfolgen kann. Inwieweit ein Carport den Zugang behindert, bleibt zu prüfen.
- Die Eingangsbereiche am Haus „Am Park“ sind mit Leisten versehen worden bzw. sollen mit Leisten versehen werden. Bei dieser Gelegenheit hat der Vorsitzende den Auftrag zur Beschaffung neuer Klingelschilder erteilt (rd. 70 €).
- Die Beschaffung neuer Straßenlampen ist als Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung aufgenommen worden.
- Die Fa. Schlag hat im Wald einzelne Rinnen wieder hergestellt und drei Poller gesetzt. Ein betroffener Waldbesitzer bittet darum, den Zugang in den Wald freizuhalten, damit er sein Holz aus dem Wald transportieren kann. Eine Prüfung soll bereits über die Amtsverwaltung laufen. Herr Sprenger plädiert für einen Schlagbaum mit entsprechender Schlüsselaushändigung an die betroffene(n) Person(en). Außerdem sollte die örtliche Polizeidienststelle über das Aufstellen der Poller informiert werden.

Herr Klitz

- An den extern aufgestellten Briefkästen am Haus „Am Park“ fehlen die Dichtungen
- Am 14.06.2007 findet eine Vollversammlung anlässlich der Einweihung des Mönchsweges in Bad Bramstedt statt.
- Die Bäderbesichtigung findet am 31.05.2007 um 09.30 Uhr an der Badestelle statt.
- Am 23.05.2007 um 09.30 Uhr findet in den Containerräumlichkeiten des LBV-SH an der Baustelle ein Gespräch statt, in dem über das weitere Verfahren anlässlich des Umbaus der A 23 etc. informiert werden soll.
- Die Verkehrsschau findet nunmehr am 05.06.2007 um 12.45 Uhr, beginnend an der Klappbrücke, statt.
- Am 20.06.2007 um 08.00 Uhr ist der Termin zur mündlichen Verhandlung in Saal 4 des Amtsgerichtes anberaumt worden.
- Zum Thema „Kleinräumige Ökologische Initiativen“ regt Herr Klitz eine Streuobstwiese, verbunden mit einem Grundstückskauf an, weil sich der Kreis Steinburg (Herr Schönemann) zu einer Kostenerstattung bereit erklärt hat. Auch könnten Nistkästen beschafft werden. Herr von Possel bittet darum, ihm die Vorschläge unbedingt bis Ende nächster Woche zukommen zu lassen.
- Es wird nachgefragt, ob alle den Vermerk in Sachen Nahversorgung Heiligenstedten erhalten haben. Das Land hätte zugesagt, die Pläne im Mai 2007 an den Kreis weiterzuleiten. Hier ist nachzufragen. Ein Kartenausschnitt mit dem Kreisel und entsprechenden Anbindungen liegt dem Protokoll bei.
- Das Erinnerungsschreiben des Amtes in Sachen Mängelbeseitigung Radwegekataster wird an Herr Sprenger übergeben. Dieser leitet es an den Bauhof zwecks Erledigung weiter.

Herr Dethlefs

- In der Dorfstraße sind viele erkrankte Bäume auffällig (keine Pappeln). Er fragt nach der Zuständigkeit einer Behörde. Zuständig ist die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Steinburg, Frau Lange-Friedrichs, Tel. Nr. 69245. Herr Dethlefs wird Kontakt aufnehmen.
- Im Waldweg in Richtung Angelsee wird zu schnell gefahren. Weshalb hört die 30-kmh-Zone bereits so früh hinter der Kurve auf? Das Verkehrszeichen sollte entsprechend versetzt werden, um die Zone zu verlängern.

Herr Bittner

- In der Schlossstraße fehlt das Verkehrszeichen (30-kmh-Zone). Im Übrigen ist das Straßennamenschild umgefahren worden.

Herr Rösch jun.

- Bei den Pfählen auf dem Spielplatz Wriedsal ragen die Bolzen heraus. Diese werden gekappt.

Herr Klitz

- spricht nochmals den schlechten Untergrund im Wiesenweg an. Bevor weitere Maßnahmen veranlasst werden, müssen Probebohrungen durchgeführt werden.

Nach dieser Wortmeldung wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden um 21.20 Uhr geschlossen.

Im Anschluss daran meldete sich ein Bürger aus der Blomestraße zu Wort und sprach das Thema der letzten Verkehrszählung mit ca. 6.600 Fahrzeugen am Tag an, damit einhergehend eine nicht mehr hinzunehmende Lärmbelästigung – auch verursacht durch unangemessene Geschwindigkeiten. Der Hauptgrund wird in der Ableitung der B 5 gesehen. Darüber hinaus werden regelmäßig Grundstückszufahrten „dichtgeparkt“, weil diese Zufahrten durch die Art und Weise der Pflasterung wohl im ersten Augenblick als solche nicht erkennbar sind.

Die Anwesenden einigen sich darauf, dieses Problem an die zuständige Behörde im Hause des Amtes Itzehoe-Land weiterzuleiten, damit es im Rahmen der anstehenden Verkehrsschau ebenfalls erörtert werden kann.

.....
Bauausschussvorsitzender

.....
Finanzausschussvorsitzender

.....
Protokollführer